

Seiffener Kirchenbote

März 2011



Jahreslosung:
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem! (Röm. 12, 21)

Gedanken zur Bibelwoche 2011

Liebe Gemeinde,
der besondere Höhepunkt dieses Monats ist die Bibelwoche. Unter dem Thema „Himmel, Erde und zurück“ bedenken wir in diesem Jahr Texte aus dem Epheserbrief.

Martin Luther schreibt in seiner Vorrede zu diesem Brief: „In dieser Epistel lehret S. Paulus aufs erste, was das Evangelium sei, wie es allein von Gott in Ewigkeit versehen und durch Christum verdient und ausgegangen ist, dass alle, die daran glauben, gerecht, fromm, lebendig, selig und vom Gesetz, Sünde und Tod frei werden.“

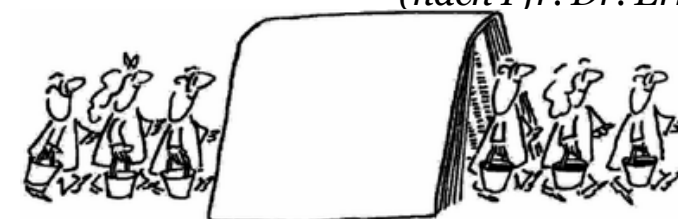
Und der Schweizer Reformator Johannes Calvin sagt: „Gelobt sei Gott! Mit großartigen Worten erhebt Paulus Gottes Gnade den Ephesern gegenüber, um ihre Herzen zur Dankbarkeit anzuspornen, besser gesagt, um sie ganz zu entflammen, in Beschlag zu nehmen und mit diesen Gedanken zu erfüllen“

Um die Gemeinde geht es in diesem Brief, nicht um eine ganz bestimmte Gemeinde, sondern eher um das Grundsätzliche und Allgemeine, was das Leben der Gemeinde Jesu Christi ausmacht: Entfaltung der Liebe Gottes im Leben des einzelnen Christen und im Leben als Gemeinde.

Grundsätzliches wird in unübertroffener Weise deutlich: Dass Gemeinde Jesu aus dem Lobpreis des göttlichen Segens in Christus entsteht, dass bei aller Verschiedenheit die Einheit der Gemeinde Gabe und Aufgabe ist, dass das Geschenk der Gnade immer wieder danach drängt, im Leben erfahrbar zu werden. Laster werden benannt und konkrete Ermahnungen fehlen da nicht, schließlich geht es im Leben aus Glauben um einen geistlichen „Kampf“. Bei all dem bleibt als Grundklang erhalten: „aus Gnade, nicht aus Werken“ (2,8.9).

Lassen wir uns von den unterschiedlichen Aspekten des Epheserbriefs inspirieren. „Himmel - Erde ... und zurück“: Indem wir diesen Weg mitgehen, wird der Lobpreis des göttlichen Segens in Christus (1,3) auch bei uns, in unserer Gemeinde angestimmt. Wer den Epheserbrief studiert, wird eine neue Sehnsucht nach der Verheißung, aus der christliche Gemeinde lebt, bekommen. Wer den Epheserbrief liest, wird beklagen, was sich in unserer Kirche und in unseren Gemeinden ändern müsste. Wer den Weisungen des Epheserbriefs folgt, wird erkennen, was konkret zur Besserung getan werden kann, damit das Zeugnis der Gemeinde gehört wird, eben „freimütig das Geheimnis des Evangeliums zu verkündigen“ (6,19).

(nach Pfr. Dr. Erhard Berneburg)



Monatsspruch für März 2011

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.
(Ps. 62, 6)



Unsere Gottesdienste

04. März - Weltgebetstag

19.30 Uhr Gottesdienst nach einer Ordnung
von Frauen aus Chile (im Pfarrhaus)

05. März – Sonnabend

17.00 Uhr Festliches Konzert mit Absolventen des
Musikgymnasiums Dresden
(Eintritt: 5,-- Euro – Karten an der Tageskasse)

06. März - Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst „Hören oder Arbeiten“ (Luk. 10, 38-42)
zugleich Sonntagsschule (Beginn im Gottesdienst)

09. März - Aschermittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit

13. März - 1. Sonntag der Passionszeit (Invocavit)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, mitgestaltet vom Posaunenchor
„Versuchung macht nackt“ (1. Mose 3, 1 - 19)
zugleich Sonntagsschule (Beginn im Gottesdienst)

20. März - 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)

9.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
zum Thema „Gesegnet und erwählt“ (Eph. 1, 1 – 14)
Predigt: Pfarrer Harzer

27. März - 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Predigt: Pfarrer Harzer (Eph. 6, 10 – 24)
zugleich Sonntagsschule (Beginn im Gottesdienst)

03. April - 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst „Wer Jesus für uns ist“ (Joh. 6, 47 – 60)

Ein kleiner Blumengruß zum März Das Schneeglöckchen

Schneeglöckchen im Garten. Bald ist es soweit.
Wir alle erwarten die wärmere Zeit.

Schneeglöckchen im Rasen, sie läuten im Wind.
An Osterhasen denkt jedes Kind.

An Wandern, Spazieren denken wir auch.
Schneeglöckchen vibrieren beim leisesten Hauch.

Versteckt und verstohlen kämpft Blüte sich frei.
Schneeglöckchen, sie holen die Sonne herbei.

Erst stehn auf der Wiese Schneeglöckchen allein.
So mutig wie diese so möchten wir sein.

Kein Frost kann mehr schaden, und mag's auch noch schnein,
sie läuten und laden den Frühling uns ein.

(Gedicht von Wolfram Böhme, Scherenschnitt von Horst Schubert)



Öffnungszeiten unseres Pfarramtes/Kontakt

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: Kto. 103 680 026 BLZ: 8706 9075

Kirchgeld: Kto. 103 690 021 BLZ: 8706 9075

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Kirchkasse: Kto. 331 500 0866 BLZ: 8705 3000

Kirchgeld: Kto. 331 500 0114 BLZ: 8705 3000

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385

Fax 037362/88842

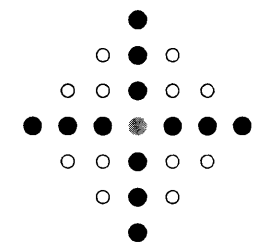
Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Pfarrer Michael Harzer - Tel. 037362/8385

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis: Freitag, 04. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Gottesdienst nach einem Entwurf von Frauen aus Chile

Altenkreis: Montag, 14. März, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 28. März, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101
- Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Vorkurrende: jeden Freitag, 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende: jeden Freitag, 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis: donnerstags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Vitamin G: Sonnabend, 26. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Singe- und Gebetszeit: Donnerstag, 17. März, 19 Uhr im Pfarrhaus

"Atempause": Mittwoch, 09. März, 20 Uhr Gebetskreis im Pfarrhaus
Deutschneudorf, 24. März 20 Uhr Atempause in „Ehnerts Cafestübl“

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus

Freundeskreis: samstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstand: Montag, 28. März, 19 Uhr im Pfarrhaus

Lesekreis: Montag, 21. März, 14.00 Uhr im Pfarrhaus -
Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei den Mitarbeitern der
Diakoniestation - Tel. 8481!

Führungen und Öffnungszeiten in unserer Bergkirche

- täglich (außer sonntags) 12 Uhr öffentliche Führung,
- zur persönlichen Besichtigung von Montag bis Samstag von 11 - 15 Uhr
geöffnet

„Zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen“



Herr, gib uns Mut
zum Hören auf das,
was DU uns sagst...



Musik in unserer Kirche

Sonnabend, 05. März, 17.00 Uhr

 **Absolventen-Konzert der Abiturienten des
Sächsischen Landesgymnasiums für Musik
„Carl Maria von Weber“ Dresden**

Es erklingen unter anderem Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart
und G. F. Händel für Streichinstrumente, Bläser, Orgel und
Schlagwerk, sowie Gesang.

Die jungen Musiker spielen solistisch und in kammermusikalischen
Besetzungen.

Eintritt: 5 € (Eintrittskarte=Programm an der Abendkasse)

Sonnabend, 02. April, 17.00 Uhr



„Schau hin und sieh!“

Bach und Händel zur Passionszeit

Katrin Ulbricht, Sopran und Blockflöten

Michael Harzer, Orgel

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten!



Wort an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,
wie Sie merken, sind es auch in einem eher ruhigen Monat wie dem März
wieder eine Reihe von Informationen und Terminen, die wir Ihnen
weitergeben können. Ich würde mich herzlich freuen, wenn wir uns zu den
Gottesdiensten und Veranstaltungen oft sehen könnten. Wie die Welt-
gesundheitsorganisation WHO in über 200 Studien herausgefunden hat, tun
Sie sich damit selber etwas Gutes: In den sieben Grundbedingungen für die
Gesundheit hatten regelmäßige Gottesdienstbesucher deutlich bessere
Ergebnisse als Atheisten: Stabiles Selbstwertgefühl, positives Verhältnis zum
eigenen Körper, Freundschaft und soziale Beziehungen, eine intakte
Umwelt, sinnvolle Arbeit und gesunde Arbeitsbedingungen, Gesundheits-
wissen/Zugang zu Vorsorge, lebenswerte Gegenwart und die begründete
Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Das bedeute für die meisten eine
höhere Lebenserwartung von bis zu 3 Jahren und selbst in schwersten
Krankheiten einen günstigeren Verlauf. –Der Gottesdienst steht jedem
offen! Jeden Sonntag!

Herzliche Grüße, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer

Bibelwoche 2011

„Himmel, Erde und zurück“



20. März - 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszenz)

9.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
zum Thema „Gesegnet und erwählt“ zu Eph. 1, 1 – 14
Pfarrer Harzer

21. März - Montag

19.30 Uhr Bibelwochenabend mit Pfarrer Geisler, Sayda, zu Eph. 3, 14-21
"verwurzelt und erfüllt"

22. März - Dienstag

19.30 Uhr Bibelwochenabend mit Pfarrer Harzer zu Eph. 2, 1 - 10
"getauft und beschenkt"

23. März - Mittwoch

19.30 Uhr Bibelwochenabend mit Pfarrer Stein zu Eph. 2, 11 - 22
"befriedet und beheimatet"

24. März - Donnerstag

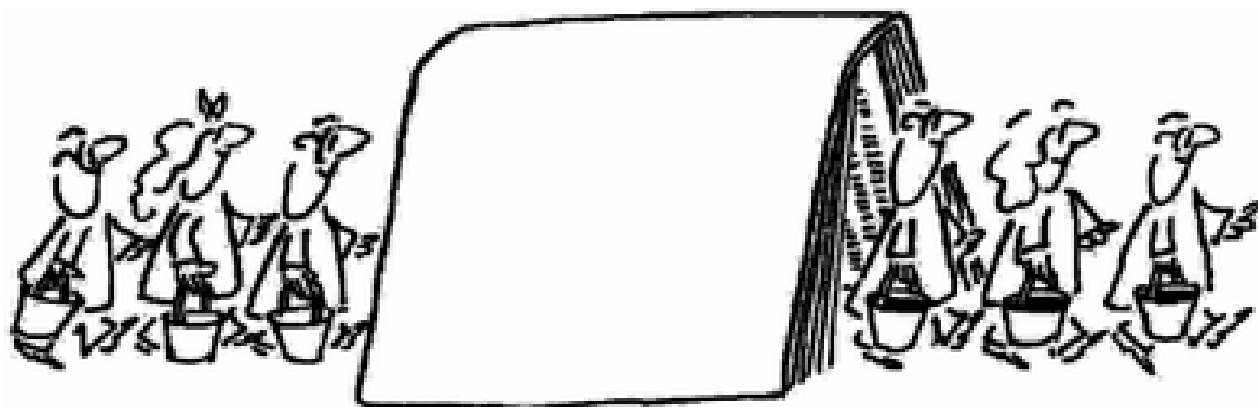
19.30 Uhr Bibelwochenabend mit Pfarrerin Recknagel zu Eph. 4.22–5, 8 - 20
"erneuert und geprägt"

25. März - Freitag

19.30 Uhr Bibelwochenabend mit Pfarrer Harzer zu Eph. 4, 1 - 16
"begabt und beauftragt"

27. März - 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
mit Pfarrer Harzer zu Eph. 6, 10 – 24 „hellwach und gestärkt“
zugleich Sonntagsschule (Beginn im Gottesdienst)



Fürbitte

In die Ewigkeit gerufen wurde:

am 08. Februar Jürgen Menze, fast 56 Jahre, aus Dresden

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Ps. 139, 5)



Kirchen unserer Umgebung (3)

Katharinaberg/Böhmen

Sie ist die uns nächstgelegene Stadtkirche: Die St. Katharinenkirche zu St. Katharinaberg/Böhmen. Bereits vor über 480 Jahren, um 1530 mag es eine Kirche in der aufstrebenden Bergstadt gegeben haben. Mehrfach war hier der Joachimsthaler Bergprediger und Lutherschüler Johann Matthesius zu Gast und überbrachte die Grüße des Reformators. Nachdem um 1600 die alte Kirche baufällig geworden war, entstand von 1611 - 1615 unter dem letzten lutherischen Pfarrer Simon Weber (1628 durch die Gegenreformation vertrieben, 1633 in Seiffen gestorben) der heutige Kirchenbau, den Merten Kretschmann aus Oberbobritzsch und der Katharinaberger Zimmermeister Michael Leister ausführten. 1616 goss Paul Münich aus Laun unweit der Kirche die bis heute erhaltene große Glocke, deren Schall weithin zu hören ist. Ihre heutige Gestalt im Inneren verdankt die Kirche Renovierungen im 18., 19. und 20. Jahrhundert. Besonders erwähnenswert sind dabei die leider immer noch schwerst gefährdeten Deckenfresken aus dem Jahre 1786 von dem aus Katharinaberg stammenden Maler Joseph Fux, deren Themen der damalige Katharinaberger Pfarrer Karl Janka vorgab, die aber zugleich evangelischen Einfluss erkennen lassen: Sie zeigen die Geburt Christi über der Orgel, die Salbung Jesu durch die Sünderin im Hause des Pharisäers Simon im Mittelschiff und die Kreuzigung Jesu im Altarraum (besonders beeindruckend dort die alttestamentlichen Bezüge mit den Opfern des Abel und des Melchisedek). Seit Anfang der 20er Jahre wird das Altarbild (Hl. Katharina von Alexandrien, 1860 von A. Weindlich gemalt) von einem wunderschönen neobarocken Altaraufbau umgeben, den der einheimische Schnitzer Franz Euschner schuf. Gott sei Dank konnte die Kirche 2008 von außen gut wiederhergestellt werden. Im Inneren harret die herrliche Kirche mitsamt der Orgel von 1849 noch immer einer ordentlichen Restaurierung.

